

# STADT SCHRAMBERG

---

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn  
vom 03.02.2015**

**Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10**

---

Vorsitzender: Ortsvorsteher Klaus Köser

Anwesend: OR Broghammer Felix  
OR Ernst Thomas  
OR Gießhaber Martin  
OR Hermann Robert  
OR Hilser Franz  
ORin Kaltenbacher Monika  
OR Lehmann Rolf  
OR Maier-Juranek Volker  
OR Moosmann Manfred  
OR Rapp Oskar

Entschuldigt: ORin Eiermann Susanne

Außerdem anwesend: OB Thomas Herzog  
Herr Konrad Ginter (FB 4)  
Herr Raphael Burri

# STADT SCHRAMBERG

---

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn  
vom 03.02.2015**

**Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10**

---

## Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde
2. Modernisierung Straßenbeleuchtung, Umrüstung auf LED, Sachentscheidung  
- Vorlage Nr. 02 /2015 -
3. Straßenunterhaltung 2015, Festlegung der Sanierungsabschnitte und  
Sachentscheidung  
- Vorlage Nr. 03/2015 -
4. Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen

Beginn der Beratung: 19.00 Uhr  
Ende der Beratung: 20.15 Uhr

Die Beratung umfasst die §§ 1 - 4

Zur Beurkundung

Vorsitzender:

Gemeinderat:

Schriftführerin:

# **STADT SCHRAMBERG**

---

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn  
vom 03.02.2015**

**Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10**

---

## **§ 1**

### **Einwohnerfragestunde**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 03.02.2015

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

---

### § 2

#### **Modernisierung Straßenbeleuchtung, Umrüstung auf LED, Sachentscheidung - Vorlage Nr. 02 /2015 -**

Ortsvorsteher Klaus Köser begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Konrad Ginter vom Fachbereich Umwelt und Technik und bittet diesen um den Sachbericht.

Herr Konrad Ginter erläutert dem Ortschaftsrat, dass auch für das Jahr 2015 ein Antrag auf Förderung zur Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED gestellt worden ist. Der Förderbescheid ist eingegangen und die Förderung beträgt pro Tonne eingespartes CO<sub>2</sub> 50 €, jedoch max. 20 % der förderfähigen Ausgaben. Laut Bescheid kann mit einer Förderung in Höhe von 19.950 € gerechnet werden.

Mit dem Ansatz von 120.000 € im Haushalt der Stadt Schramberg sowie einem Betrag für die notwendigen Masterhöhungen, kann ein Großteil der noch verbliebenen HQL Leuchten in Tennenbronn durch effektive LED Leuchten ersetzt werden. Hierbei soll, wie bereits im letzten Jahr, die Leuchte Eco Street Line Park der Firma Hella zur Ausführung kommen. Eine Straßenliste der vorgesehenen Abschnitte ist der Vorlage beigelegt.

OR Robert Hermann möchte wissen, wie es mit dem beschlossenen Lückenschluss in der Schillerstraße aussieht.

Ortsvorsteher Klaus Köser kann berichten, dass er mit zwei der betroffenen Grundstückseigentümer bereits gesprochen hat und diese mit den vorgesehenen Standorten der Leuchten einverstanden sind. Der dritte Eigentümer hat sich noch nicht gemeldet. Wenn alles geklärt ist, können die 3 zusätzlichen Leuchten installiert werden.

Wie sieht es denn mit den Lampen mit orangefarbenem Licht aus, fragt OR Volker Maier-Juranek.

Herr Konrad Ginter erklärt, dass diese zwar noch nicht so sparsam wie die LED-Leuchten sind, jedoch müssen diese noch nicht ausgewechselt werden, da es hierfür noch Leuchtmittel gibt.

Auch bei den gestalterischen Leuchten möchte man sich momentan noch zurückhalten, da es sich in den meisten Fällen um teure Sonderanfertigungen handelt.

# STADT SCHRAMBERG

---

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn  
vom 03.02.2015**

**Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10**

---

- Seite 2 -

Die Leuchten im Kurpark (Wiesenbauerndobel) spricht OR Franz Hilser an. Sollte hier mit dem Umbau nicht gewartet werden bis klar ist wie der geplante Technikspielbereich aussehen wird?

Herr Konrad Ginter erklärt, dass nicht der Standort verändert, sondern nur der Kopf der Leuchten getauscht wird.

Nach Abschluss der Diskussion stimmt der Ortschaftsrat dem nachfolgenden Beschlussvorschlag einstimmig zu:

**Die Sachentscheidung zur Modernisierung der Straßenbeleuchtung mit LED Leuchten gemäß beigefügter Liste wird, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplans, getroffen.**

**Als Leitprodukt werden Leuchten der Firma Hella ausgeschrieben.**

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 03.02.2015

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

---

### § 3

#### **Straßenunterhaltung 2015**

#### **Festlegung der Sanierungsabschnitte und Sachentscheidung**

#### **- Vorlage Nr. 03/2015 -**

Herr Raphael Burri informiert den Ortschaftsrat über die im Jahr 2015 von der Verwaltung nach Prioritäten vorgeschlagenen Straßenunterhaltungsmaßnahmen. Es handelt sich hierbei um umfangreiche Arbeiten, welche an Firmen vergeben werden sollen. Wie jedes Jahr soll der Ortschaftsrat entscheiden, welche Straßen in diesem Rahmen saniert werden sollen.

Für das Haushaltsjahr 2015 stehen Mittel auf der Haushaltsstelle 1.6300.5107 in Höhe von 140.000 € zur Verfügung. Für Unterhaltungsarbeiten durch den Bauhof und sonstige Arbeiten werden ca. 30.000 € benötigt, so dass Arbeiten in einem Umfang von 110.000 € vergeben werden können.

Folgende Straßen werden von der Verwaltung vorgeschlagen:

- 1. Außenbereichsstraße Falken** **ca. 100.000 €**  
Ab Unterfalken (Abzw. Lauterbach) bis Falken  
Gebäude 201, 202, 204, neuer Asphaltbelag mit Tragdeck-  
Schicht, Bankette u. erforderliche Mulden/Gräben.
  
- 2. Wiesenstraße** **ca. 10.000 €**  
Wiesenstraße ab Gebäude 2 bis 3, baubegleitende  
Optimierungsarbeiten (Asphaltarbeiten) für geplante Maßnahme  
der Stadtwerke (Wasser), EGT (Gas) u. evtl. EnBW (Strom)  
im 2. Halbjahr 2015.
  
- 3. Außenbereichsstraße**  
**Unterschiltach - Mulpenbühl – Langenberg** **ca. 90.000 €**  
Ab Unterschiltach Geb. 58 bis Mulpenbühl 76 bis Langen-  
berg 75 bis 72(Fleigenhof). Neuer Asphaltbelag mit  
Tragdeckschicht, Bankette u. erforderliche Mulden/Gräben.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 03.02.2015

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

---

- Seite 2 -

#### **4. Außenbereichsstraße Unterschiltach** **ca. 65.000 €**

Ab Unterschiltach Geb. 65 bis Geb.57  
Neuer Asphaltbelag mit Tragdeckschicht, Bankette  
und erforderliche Mulden/Gräben.

OR Volker Maier-Juranek findet die Sanierung der Straße auf dem Falken wichtig, erinnert jedoch daran, dass bei den letztjährigen Beratungen die Straße im Unterschiltachtal an zweiter Stelle der Prioritäten gestanden hat. Er wundert sich, dass diese Straße bei der jetzigen Vorlage an vierter Stelle genannt wird.

Herr Raphael Burri erklärt hierzu, es habe sich herausgestellt, dass es wichtig wäre, die Straße Falken zu sanieren um dort das Entwässerungsproblem zu lösen und noch größere Schäden zu vermeiden. Außerdem wären dann alle Straßen auf dieser Talseite saniert. Die Straße am Mulpenbühl wird nicht so stark befahren und deshalb könne hier noch geschoben werden.

Gegen die Aussage, dass dann alle Straßen dieser Talseite saniert sind, kommt von OR Rolf Lehmann der Einwand, dies stimmt nicht, denn die Straße Trombach ist auch sehr reparaturbedürftig.

Herr Raphael Burri hat diese Straße noch nicht in der Auflistung der anstehenden Sanierungen.

Von OR Volker Maier-Juranek auf die Bankette der Außenbereichsstraßen angesprochen mit dem Vorschlag Rasengittersteine einzubauen um eine bessere Haltbarkeit zu erreichen, antwortet Herr Raphael Burri, dass dies zu einem großen Teil mit der Schneemelze zusammenhängt. Die Verwaltung wird sich den Vorschlag überlegen und sehen was möglich ist (Einbau sehr teuer).

OR Oskar Rapp wundert sich, dass die Kosten für die Sanierung derselben Straßen in den verschiedenen Jahren unterschiedlich berechnet sind.

Herr Raphael Burri kann dies begründen. Die unterschiedlichen Kosten hängen mit den Angeboten der Baufirmen zusammen. Diese Preise sind u. a. konjunkturabhängig. Außerdem werden die Schäden an den Straßen beim Verschieben größer und erfordern einen höheren Sanierungsaufwand. Bei der Entscheidung über die Sanie-

# STADT SCHRAMBERG

---

**Niederschrift über die öffentliche Beratung des  
Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn  
vom 03.02.2015**

**Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10**

---

- Seite 3 -

zung von Straßen sollte auch darauf geachtet werden, dass die Stellen nicht zu weit auseinander liegen um die Baustelleneinrichtungskosten möglichst gering zu halten.

Wenn sich die Sanierungskosten ständig erhöhen, müssten auch die Ansätze für die Straßensanierungen erhöht werden um einen Sanierungsstau zu vermeiden, fügte OR Oskar Rapp hinzu.

OB Thomas Herzog hält dem entgegen, wenn man von einem Sanierungsstau sprechen möchte, ist dieser hauptsächlich in der Gebäudeunterhaltung vorhanden.

Nach längerer Diskussion einigten sich die Ortschaftsräte mit Mehrheitsbeschluss (8 Stimmen dafür / 2 Stimmen dagegen) wie folgt:

Für die zur Verfügung stehenden 110.000 € sollen folgende Maßnahmen realisiert werden:

- |   |                     |
|---|---------------------|
| <b>1. Wiesenstraße</b>  | <b>ca. 10.000 €</b> |
| <b>2. Außenbereichsstraße Unterschiltach<br/>Gebäude 65 – 57</b>                          | <b>ca. 65.000 €</b> |
| <b>3. Teilausbau<br/>Außenbereichsstraße<br/>Unterschiltach - Mulpenbühl - Langenberg</b> | <b>ca. 35.000 €</b> |

Die Sachentscheidung wird vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplans 2015 getroffen.



# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 03.02.2015

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

---

### § 4

#### **Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen**

##### Bekanntgaben Ortsvorsteher

Beim Dorfweiher hat sich zwischen der Sandbank und der Grüninsel Sand abgelagert. Es handelt sich schätzungsweise um 60 – 80 cbm. Es war vorgesehen, diesen Sand bis Ende Februar wieder auszubaggern. Gegen die Maßnahme hat die Fischereibehörde zum Schutz von Forellenlaich und Dottersackbrut ein Veto eingelegt. Die geplante Maßnahme darf deshalb aus fischereifachlicher Sicht erst in der Zeit vom 01. Juli bis 30. September durchgeführt werden. Außerdem muss der ausgebaggerte Sand abgefahren werden, da er nicht mehr ins Unterwasser des Dorfweihers gelangen darf.

OR Volker Maier-Juranek legt Wert darauf, dass die Insel wieder auf den ursprünglichen Zustand verkürzt wird. Angesichts der Verpachtung des Dorfweihers an den Angelsportverein muss unbedingt auch darauf geachtet und entsprechende Maßnahmen ergriffen werden um die notwendige Wassertiefe wieder herzustellen. Was ist zu tun?

OB Thomas Herzog erwidert, dass es momentan noch keine Lösung für dieses Problem gibt. Es wird jedoch daran gearbeitet.

##### Anfragen Ortschaftsrat

- OR Rolf Lehmann spricht das Problem Winterdienst an. Dieser sollte nach seiner Meinung 1 Stunde früher zum Einsatz gerufen werden, damit gewährleistet ist, dass die Straßen rechtzeitig geräumt sind. Dies gilt besonders auch für die Strecken, auf welchen das Milchauto fährt.
- Der Weg vom Sommermoos Richtung Freibad/Remsbachhof sollte auch gebahnt werden. In den vergangenen Jahren war dies so gegeben. Durch das Nichtbahnen entstehen Spurrillen, die ziemlich schlecht zu befahren sind, berichtet OR Manfred Moosmann.

Ortsvorsteher Klaus Köser wird dies an den Bauhof weitergeben.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 03.02.2015

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

---

- Seite 2 -

- OR Manfred Moosmann regt an, im Frühjahr eine Putzaktion im Dorf zu starten und die Bürgerinnen und Bürger zur Mithilfe aufzufordern. Die Fraktion Freie Liste würde sich daran beteiligen. Die Aktion sollte von der Verwaltung organisiert werden.

Ortsvorsteher Klaus Köser findet die Idee gut.

Auch OR Robert Hermann heißt die Idee gut. Man muss sich überlegen, was mit dieser Putzaktion erreicht werden soll. Wenn die Aktion im Frühjahr durchgeführt wird, kann nicht dem Graswuchs (z.B. vor der Ortsverwaltung) entgegengewirkt werden.

In diesem Zusammenhang könnte auch das Ehrenamt angesprochen werden. Es gab früher Patenschaften für Blumenschmuck. Dies sollte wieder versucht werden. Anschaffung der Pflanzen die Stadt und Pflege durch Patenschaften.

Ortsvorsteher Klaus Köser erwähnte, dass es auch jetzt schon viele freiwillige Helfer hier im Ort gibt. Diese pflegen Blumenbeete, kleine Grünflächen, Treppenaufgänge etc.

- OR Thomas Ernst fragt nach dem Sachstand Beschaffung eines neuen Spülmobils.

Der Ortsvorsteher informiert, dass bereits ein neuer Anhänger und Geschirrxboxen angeschafft worden sind. Jetzt soll noch ein Anhänger mit 2 Spülmaschinen gekauft werden.

OB Thomas Herzog fügt hinzu, dass der Haushalt der Stadt Schramberg erst letzte Woche verabschiedet wurde und Anschaffungen erst nach der Genehmigung getätigt werden können.

- OR Robert Hermann lobte die Fahrer des Pisten-Bullys für die tadellose Beschaffenheit der Loipen und der Winterwanderwege, welche sehr gut angenommen werden.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ortschaftsrates des Stadtteiles Schramberg-Tennenbronn vom 03.02.2015

Anwesend: Vorsitzender und von 11 Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräten 10

---

- Seite 3 -

Folgende Baugesuche erhält der Ortschaftsrat zur Kenntnisnahme vorgelegt:

1. Umbau des Wohnteiles des bestehenden Wohn- und Ökonomiegebäudes, Abbruch des bestehenden Daches, Neubau Dach und Anbau von 2 Balkonen auf Flurstück Nr. 653, Ramstein 110
2. Erweiterung des bestehenden Betriebsgebäudes auf Flurstück Nr. 126/4 + 126/3, Unterm Dorf 183/1
3. Nachträglicher Antrag über den bereits erfolgten Abbruch einer Überdachung und Anbau eines landwirtschaftlichen Geräteschuppens (Langenberg 68/6) an das bestehende Wohn- und Ökonomiegebäude (Langenberg 68/1), Neubau eines landwirtschaftlichen Geräteschuppens (Langenberg 68/7), Anbau eines Vieh-Unterstandes mit Strohlager mit Strohlager (Langenberg 68/8) an den bestehenden Schuppen auf Flurstück Nr. 582/2, Langenberg 68/6, 68/7 und 68/8
4. Errichtung eines Dachaufbaus mit Filteranlage auf Flurstück Nr. 110, Hauptstraße 90
5. Kenntnisgabeverfahren; Abbruch des bestehenden Wohngebäudes auf Flurstück Nr. 186, Am Bach 101/2